






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 08.01.2000 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 8. Januar 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol herrschen allgemein günstige Verhältnisse bei mäßiger Lawinengefahr.

Vermeidet man bei Variantenfahrten oder Skitouren steile, eingewehte Hanglagen der Exposition NW über N bis O oberhalb von etwa 2400m, so steht einem ungetrübten Skierlebnis nichts im Wege.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung muss jedoch ab den frühen Nachmittagsstunden mit dem gehäuftem Abgang von nassen Lockerschneelawinen aus felsdurchsetzten Einzugsgebieten gerechnet werden. Weiters können in den schneereichen Gebieten aus steilen Wiesenhängen Gleitschneelawinen abgehen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der deutliche Temperaturwechsel zwischen Tag und Nacht fördert die Setzung und den Stabilisierungsprozess der Schneedecke. Südseitig trifft man überwiegend auf einen oberflächlichen Bruchharschdeckel, der vereinzelt jedoch auch schon tragfähig ist. In Schattenlagen ist die Schneedecke meist bis zum Boden sehr locker aufgebaut. In hochalpinen, extremen Steilhängen können auf diesem lockeren Schneedeckenfundament teils noch spannungsgeladene Schnee Bretter angetroffen werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bestes Bergwetter mit ausgezeichneter Fernsicht. Schwacher, auf höheren Bergen mäßiger Wind aus Südwest bis West. Temperatur in 2000m -3, in 3000m -7Grad.

TENDENZ

-
-